

KGS - Lateiner auf römischer Spurensuche

31 Schülerinnen und Schüler aus den Lateinkursen der Jahrgänge 6 und 7 machten sich mit ihrer Lehrerin Frau Janze und ihrem Lehrer Herrn Stegemann am 17. Mai 2018 früh am Morgen auf den Weg mit dem Bus Richtung Kalkriese ins Osnaabrückerland am Wiehengebirge.

Seit 1988 gilt das Gebiet um Kalkriese bei Wissenschaftlern als ein möglicher Ort der Varusschlacht, wo der römische Feldherr Publius Quinctilius Varus im Jahre 9 n. Chr. von dessen germanischen Verbündeten Arminius verraten und mit seinen drei römischen Legionen in einer Schlacht vernichtend geschlagen wurde.

Nach zweieinhalbstündiger Busfahrt dort angekommen, ging's sofort los mit einer Führung durch das Museum. Unterschiedlichste Exponate waren zu bestaunen, darunter die in Kalkriese ausgegrabene Gesichtsmaske eines Legionärs und Teile einer römischen Rüstung.

Auf dem vermeintlichen Schlachtfeld innerhalb des Museumsgeländes wurde es dann anschaulich: Die Schlacht zwischen Germanen und Römer wurde nachgestellt. Entlang einer bewaldeten Talenge hatten Arminius und seine Germanen einen Schutzwall errichtet und konnten so die gut ausgerüsteten römischen Legionäre, die ihre Kampfstärke aber nur im offenen Schlachtfeld zeigen konnten, auf engem Raum attackieren und ca. 15.000-20.000 Legionäre, Reiter und Auxiliartruppen sowie Helfer aus dem Tross zugrunde richten bzw. in die Flucht schlagen.

Nach einer Pause im Infozentrum des Museums begann die tatsächliche Spurensuche: Archäologische Ausgrabungen, zwar nicht auf dem Grabungsgelände selbst, dafür in eigens für Archäologie begeisterte Schülerinnen und Schüler errichteten Grabungsfeldern in Sandkästen. Mit Spachtel, Handfeger und Pinsel ausgerüstet wurde vorsichtig im Sand gebuddelt und schon nach kurzer Zeit kamen archäologische Funde ans Tageslicht, diese wurden daraufhin fachfrau-lich/männlich präpariert und in einer weiteren Station methodisch dokumentiert und ausgewertet.

Kurz vor der Rückreise nach Gronau am Ende dieser erlebnis- und lehrreichen Exkursion ging allen Schülerinnen und Schülern der von Sueton überlieferte Ausruf des Kaisers Augustus am 6. Oktober 9 noch mehrfach durch den Sinn, als dieser von der Niederlage des Varus in Germanien erfuhr: Quintili Vare, legiones redde!



Archäologen aus dem Jahrgang 6 bei den Ausgrabungsarbeiten in Kalkriese



Römische Legionäre beim Versuch, die germanische Wallanlage zu erstürmen